

Jugend 16./17. 1. 2016

Männliche Jugend A mit Silbermedaille in der Pokalrunde

Als erste SVB-Mannschaft hat die Männliche Jugend A ihre Hallensaison mit Platz 2 in der Pokalrunde abgeschlossen. Andere Böblinger Nachwuchsmannschaften legten die nächsten Etappen zurück.

Der erhoffte Pokalsieg wurde es zwar nicht ganz, aber auch Platz 2 in der Verbandsliga kann sich für die **Männliche Jugend A** sehen lassen. Beim zweiten Spieltag in Böblingen wurden VfB Stuttgart (9:1) und TSG Heilbronn I (3:1) verdient geschlagen. Da sich der HC Ludwigsburg II aber keinen Ausrutscher mehr leistete, war der erste Platz für das SVB-Team nicht mehr erreichbar. Gleich im allerersten Saisonauftritt hatte es eine ärgerliche 3:4-Niederlage (nach 3:1-Führung) gegen den HCL für die Böblinger gegeben. Für die Spieler des Jahrgangs 1997 war es der letzte Jugendauftritt, der mit einer Urkunde und der Silbermedaille um den Hals „geschmückt“ wurde.



Biss auf Silber: die Jugend A mit Jona Meyer, Jonathan Schlichtig, Stefan Haller, Matteo Panagis, Steffen Oberle (hinten von links), Yannick Laun, Moritz Graf und Julius Wernado (vorne). Mit zum Team gehörten auch Ludwig Rohrig und Max Rennich.

Über den ersten Oberliga-Endrundenspieltag der **Knaben A** in Stuttgart berichtet Kai-Uwe Haller: „Am Samstag durfte unsere SVB-Mannschaft (Frederick Maack, Kai Schewe, Markus Haller, Daniel Schmid, Theodor Hoche, Dominik Linke, Claudius Müller, Moritz Kohlhas, Dennis Schulz) zusammen mit Schwergewichten wie Stuttgarter Kickers 1,

Mannheimer HC 1 und 3, TSV Mannheim und HC Heidelberg den ersten Spieltag der Endrunde um die Württembergische Meisterschaft bestreiten.

Im ersten Spiel gegen MHC 3 mussten die Jungs leider gleich das 0:1 einstecken. Davon ließen sie sich nicht entmutigen, sondern erarbeiteten sich sogar eine leichte Überlegenheit, die leider trotz einiger guter Chancen nichts Zählbares einbrachte. Nach der Pause wurde die Offensive dann belohnt, als Kai Schewe eine tolle Vorlage von Frederick Maack sicher verwandelte. Das 1:1 hatte Bestand bis kurz vor Schluss, als es zu einer umstrittenen Strafecke kam, die von den Mannheimern zum glücklichen 2:1 verwandelt wurde.

Im zweiten Spiel ging es gegen einen der Meisterschaftsanwärter, den Mannheimer HC 1. Die Mannheimer waren auch wie erwartet überlegen, kamen schnell zu zwei Treffern aus unübersichtlichen Situationen vor dem Böblinger Tor. Später erzielten sie noch zwei weitere Tore aus Strafecken heraus, so dass es zur Pause 0:4 stand. Die zweite Hälfte wurde dann wesentlich ausgeglichener gestaltet, vor allem durch eine sicherere Abwehr und mehrere Glanzparaden durch Torwart Markus Haller. Das 0:5 war trotzdem nicht zu verhindern.

Im letzten Spiel gegen den in den ersten beiden Spielen ebenfalls sieglosen HC Heidelberg sollte jetzt ein Sieg her, und der Start gelang auch nach Maß mit zwei schnellen und sehenswerten Toren durch Kai Schewe und Moritz Kohlhas. Dann kam Heidelberg zu drei Strafecken nacheinander, und die letzte wurde zum 2:1 verwandelt. Im direkten Gegenzug konnte aber Theodor Hoche den alten Abstand wieder herstellen, und mit 3:1 ging es in die Pause. Nach der Pause begann Heidelberg sehr aggressiv und erzielten den Anschlusstreffer zum 3:2. Danach gelang es den Böblingern mehrfach nicht, den Ball regelkonform aus dem eigenen Schusskreis herauszubringen, was den Heidelbergern mehrere Strafecken einbrachte. Bei zweien gelang es ihnen, den wieder glänzend aufgelegten Böblinger Torwart zu überwinden - und auf einmal lag die SVB-Mannschaft 3:4 zurück. Die Böblinger warfen jetzt alles nach vorne und es entwickelte sich ein hektischer Schlussabschnitt, in dem beide Mannschaften wiederholt mit den Schiedsrichtern haderten. Nach einer Strafecke kamen die Böblinger durch Moritz Kohlhas zum verdienten 4:4 und hatten dann nach dem Schlusspfiff sogar noch die Chance, durch eine letzte Strafecke den Siegtreffer zu erzielen, was aber leider nicht gelang.

Trainer Herbert Gomez war trotz einiger Kritikpunkte stolz auf seine Schützlinge, die gezeigt hatten, dass sie sich vor dem Nachwuchs von etablierten Bundesligavereinen nicht zu verstecken brauchen. Am Samstag geht es beim TSV Mannheim in den zweiten Spieltag.“

Die **Mädchen B** waren am Sonntag in der Raiser-Halle Ausrichter von gleich zwei Veranstaltungen. Der Platzierungsspieltag der Oberliga (mit SVB I) war ohnehin geplant, kurzfristig hinzu kam noch der Gruppenspieltag der Verbandsliga (mit SVB II), da Böblingen kurzfristig für Karlsruhe (Halle wegen dringender Sanierungsarbeiten gesperrt) eingesprungen war. Die erste SVB-Mannschaft spielte gegen Heilbronn (1:1), Bietigheim (0:1) und Ulm I (2:2) und belegt in der Platzierungsrunde der Ränge 7 bis 13 derzeit den fünften Rang. Am 20. Februar geht es in Bietigheim weiter. Das zweite SVB-Team schlug Ulm II 1:0 und verlor 0:3 gegen Vaihingen, führt aber weiterhin die Gruppe B an. Hier geht es am 21. Februar in Aalen weiter.

Noch ein Nachtrag zum vorweihnachtlichen Spieltag der **Knaben C**:

„Am 20. Dezember trafen sich insgesamt sechs Mannschaften in der Hermann-Raiser Halle Böblingen, um den ersten C-Knaben-Spieltag der Hallensaison auszutragen.

Die 12 Jungs des SV Böblingen um die Trainer Simon Frank und Matteo Panagis konnten im ersten Spiel gegen den HC Esslingen durch eine gute Raumaufteilung und Druck von hinten einen 4:1-Sieg verbuchen. Alle Tore wurden von Max Bachmann erzielt, der zur richtigen Zeit am richtigen Ort war. Auch Neuzugang Philipp Schwarz integrierte sich gut.

Die sehr stark aufgestellte Mannschaft des Stuttgarter Kickers III dämpfte dann die Stimmung unserer Jungs kurzfristig mit einer 0:8-Niederlage. Unsere Trainer mussten dabei feststellen, dass sechs der gefallenen Tore im Penaltyschießen erzielt wurden. Für unsere C-Knaben bedeutet das aber nur Ansporn für das weitere Training.

Nun wechselte der Torwart Timon Klengel mit Max Bachmann die Ausrüstung, um sich den Torwartjob in diesem Turnier zu teilen. Im dritten Spiel gegen den HC Lahr gingen die Böblingen zwar durch ein Penaltytor von Elias Müller mit 1:0 in Führung. Es konnte aber eine von außen gesehene knappe Niederlage von 1:4 nicht verhindert werden.

Im vierten und letzten Spiel des Tages konnte man die Anstrengung der vergangenen Spiele an der Konzentration deutlich erkennen. Trotzdem wurde gegen den Club an der Enz Vaihingen mit Toren von Leonard Rein und Manuel Stefani ein knapper 2:1-Sieg herausgespielt.

Das Fazit lautet: 2 Siege und 2 Niederlagen - das kann sich sehen lassen. Ziel für den nächsten Spieltag ist klar geworden: intensives Penalty Training.“



Die Knaben C beim Spieltag in Böblingen. Von links stehend: die Trainer Simon Frank und Matteo Panagis, davor die Spieler Simeon Gotthardt, Manuel Stefani, Neo Zillmann, Jonas Reiter, Leonard Rein, Anton Lallement, Elias Müller, Philipp Schwarz (sowie unten neben dem Maskottchen), Valentin Wernado, Timon Klengel, Max Bachmann, Mikka Ortner.